

PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Hamburg, 30. März 2015



SONDERPREISE FÜR STARKE VIRTUOSEN

Die Deutsche Stiftung Musikleben vergibt drei Sonderpreise im Wert von je 2000 Euro an ausgezeichnete Teilnehmer des Deutschen Musikwettbewerbs 2015.

Es waren wieder spannende Wettbewerbstage: Vom 15. bis 28. März 2015 fand der **41. Deutsche Musikwettbewerb 2015** statt, Austragungsort war zum ersten Mal die Hansestadt Lübeck. Über 100 Nachwuchsmusiker an der Schwelle vom Studium zur Profikarriere präsentierten sich in drei kammermusikalischen und vier solistischen Durchgängen einer hochqualifizierten Fachjury. Unter den Juroren waren Musikergrößen wie Prof. Thomas Brandis, der der Deutschen Stiftung Musikleben als langjähriger Juryvorsitzender des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds eng verbunden ist.

Seit Gründung des Deutschen Musikwettbewerbs vor 40 Jahren engagiert sich die **Deutsche Stiftung Musikleben** als preisstiftende Partnerin für den ausgezeichneten Nachwuchs und vergibt hochdotierte Sonderpreise. **Jonian Ilias Kadesha** (Violine, geb. 1992 in Athen), **Liya Petrova** (Violine, geb. 1990 in Sofia) und **Angelo de Leo** (Violine, geb. 1991 in Böblingen) sind die drei Finalisten des Wettbewerbs, deren beeindruckende Leistung mit je einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben im Wert von 2000 Euro gewürdigt wurde.

Alle drei Finalisten wurden schon in zurückliegenden Jahren von der Stiftung gefördert:

Jonian Ilias Kadesha ist Student der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Bereits seit 2014 stellt ihm die Deutsche Stiftung Musikleben eine Violine von Nicolaus Gagliano, Neapel 18. Jhd., aus dem Besitz der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung. Erst im Februar 2015 erspielte er sich beim 23. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds die Leihfristverlängerung für dieses Meisterinstrument.

Auch **Liya Petrova** studiert an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Mit 18 Jahren wurde sie erstmals Preisträgerin des Deutschen Musikinstrumentenfonds der Stiftung, spielte für 3 Jahre eine Violine von Carlo Tononi Bolognese fecce in Venezia 1727 und trat mehrfach im Foyer Junger Künstler auf.

Als Student der Musikhochschule Lübeck war der diesjährige Wettbewerb für ihn quasi ein Heimspiel: Auch **Angelo de Leo** konnte die Jury überzeugen und im Finale als Solist mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck auftreten. Bereits seit 2002 begleitet ihn die Deutsche Stiftung Musikleben, und zwar seit er als Elfjähriger „Jugend musiziert“ Preisträger mit dem Bregaglia-Quartett wurde. Derzeit stellt sie ihm eine Violine von Giovanni Francesco Pressenda, Turin 1829, aus Stiftungsbesitz zur Verfügung, deren Leihfrist auch ihm soeben erst beim Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds verlängert wurde.

Mit **Jakob Encke, Johanna Pichlmair, Magdalena Faust, Theo Plath, Georg Michael Grau** und **Marie Rosa Günter** überzeugten sechs weitere Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben beim Deutschen Musikwettbewerb und wurden mit Stipendien des Deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet.

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg

T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de • www.deutsche-stiftung-musikleben.de

Die drei Sonderpreise wurden am Samstag, dem 28. März 2015, im Rahmen des abschließenden Preisträgerkonzerts in der Musik- und Kongresshalle Lübeck von **Irene Schulte-Hillen**, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben, persönlich an die Preisträger überreicht.

Alle drei Finalisten überzeugten auch hier mit einzelnen Sätzen aus den Violinkonzerten von Sibelius, Tschaikowsky und Brahms.

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Seit 1962 fördert die **Deutsche Stiftung Musikleben** bundesweit den musikalischen Spitzennachwuchs. Sie ist preisstiftende Partnerin des Deutschen Musikwettbewerbs seit dessen Gründung im Jahre 1975. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stattet aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jährlich im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs vergeben werden. In der Konzertreihe „**Foyer Junger Künstler**“ bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerus-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. **Patenschaften** ermöglichen die individuelle Förderung eines ausgewählten Musikers. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von Irene Schulte-Hillen, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Im Anhang finden Sie ausführliche Künstlerlebensläufe und Fotos unserer Preisträger, die Sie unter Angabe des jeweiligen Fotonachweises (s. Dateiname) gerne verwenden können. Falls Sie zusätzliche Informationen oder weiteres Material wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: presse@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de

facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg

T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de • www.deutsche-stiftung-musikleben.de